

# INHALT

Einführung	11
Die einfache Gottesrede als Voraussetzung und Ziel wissenschaftlicher Theologie	14
1. Orte der einfachen Gottesrede	16
2. Elemente der einfachen Gottesrede	18
3. Der Lebenszusammenhang als Kommunikationsgeschehen	24
4. Die Notwendigkeit einer kritischen Begleitung der einfachen Gottesrede	27
Zusammenfassung	29
1. Kapitel: Schriftauslegung zwischen historischer Wissenschaft und kirchlicher Anwendung	31
§ 1: Biblische Dogmatik im Zusammenhang von Theologie als Wissenschaft	32
1. Das Nebeneinander der theologischen Disziplinen als Problemanzeige	32
2. Methodologische Aporien der wissenschaftlichen Theologie	38
3. Theologische Methodenprobleme in ihrer Interdependenz	48
Zusammenfassung	52
§ 2: Der kirchliche Schriftgebrauch	54
1. Über grundsätzliche Wertschätzung und faktische Vernachlässigung der Bibel in der Volkskirche	54
2. Der Gebrauch der Bibel als Wort Gottes	62
3. Der gottesdienstliche Kontext kirchlicher Erfahrung mit der Schrift	67
Zusammenfassung	71
§ 3: Modelle anwendungsorientierter Schriftauslegung	72
1. Psychologische Bibelauslegung	74
2. Die Bibel in der Theologie der Befreiung	79
3. Feministische Bibelauslegung	84
Zusammenfassung	89
2. Kapitel: Gottes Wort als Grund und Licht der Welt	91
§ 4: Die Einheit der Schrift in der einfachen Gottesrede	92
1. Die kritische Infragestellung der Schrifteinheit	93
2. Möglichkeiten einer Begründung und Darstellung der Einheit der Schrift	98
3. Einige methodische Folgerungen	112
Zusammenfassung	114
§ 5: Die Zeitbestimmung des Wortes Gottes	116
1. Vorüberlegungen anhand traditioneller christologischer Denkfiguren	118
2. Der Christus, der Geist und das Wort	123
3. Die Schöpfungsmittlerschaft Christi als hermeneutische Vorgabe	130
Zusammenfassung	134

§ 6: Die Reichweite des Wortes Gottes	136
1. Die Dauer des Gesetzes und die Zeit des Evangeliums	137
2. Soteriologie und Weisheit oder Offenbarung und Vernunft	142
Exkurs: Zum Problem einer theologischen Ortsbestimmung der Vernunft	148
3. Die eschatologische Perspektive	151
Zusammenfassung	154
<b>3. Kapitel: Biblisches Sprechen als die Zeit auf Gott hin erschließende Sprache</b>	<b>157</b>
§ 7: Zeit und Geschichte	159
1. Die eine Geschichte	160
2. Geschichte und Geschichten	168
3. Die erzählte Zeit und die Zeit der Erzählung	173
Zusammenfassung	179
§ 8: Sprache und Sprechen	181
1. Die Erschlossenheit von Welt durch Sprache	182
2. Sprechen als Handeln	189
3. Die biblischen Texte als Sprache der einfachen Gottesrede	195
Zusammenfassung	202
§ 9: Die Zeit und das Wort Gottes	204
1. Überlegungen zur "Realpräsenz" Christi im Abendmahl als Verstehensmodell	205
2. Das biblische Sprechen als Sprache	212
3. Das Zusammensprechen von Zeit und Gott in der Auslegung der Bibel	218
Zusammenfassung	224
<b>4. Kapitel: Methodische Entscheidungen</b>	<b>227</b>
§ 10: Die Verhältnisbestimmung von Theologie und Ökonomie als Frage nach der Vollständigkeit der Dogmatik	230
1. Das Auseinanderbrechen von Theologie und Ökonomie in der Aufklärung	231
2. Die Verschränkung von Theologie und Ökonomie in modernen Dogmatiken	236
3. Methodische Folgerungen für die Biblische Dogmatik	243
Zusammenfassung	246
§ 11: Das zeitliche Verhältnis der biblischen Texte in seiner Bedeutung für eine dogmatische Schriftauslegung	248
1. Das Alte und das Neue Testament	249
2. Die kanonische Textgestalt und frühere Textformen	255
3. Kontexte des Verstehens	260
Zusammenfassung	262
§ 12: Der Begründungszusammenhang der Biblischen Dogmatik	264
1. Die tradierte Erfahrung mit der einfachen Gottesrede	265
2. Die Biblische Dogmatik als kritische Begleitung der einfachen Gottesrede - die Frage nach dem Gegenstand	271
3. Unterschiedliche Reflexionsebenen	274
Zusammenfassung	276

## Bd. 2: Ökonomie als Theologie

### 1. Kapitel: Gott in der wertenden Reflexion des Lebens

#### § 13: Metaphysisches Gottesdenken in der Krise

1. Das Gottesdenken der dogmatischen Tradition
2. Die Problemverschiebung durch die Aufklärung
3. Die anthropologische Durchführung des Gottesdenkens

#### § 14: Glaube und Denken Gottes

1. Denkender Glaube
2. Gottes Verborgenheit im Denken und für das Denken
3. Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen

#### § 15: Gott als die Güte des Lebens

1. Über die Angemessenheit von Gottesbildern
2. Gott, nahe im guten Leben
3. Gottvertrauen und Weltwahrnehmung

### 2. Kapitel: Vom Leben des sündigen Menschen vor dem heiligen Gott

#### § 16: Von der Ermöglichung des menschlichen Lebens vor Gott durch Gott

1. Gott und Gottesvolk - ein heilloses Gegeneinander?
2. Geordnete Begegnung
3. Opfer und Sühne

#### § 17: Der eifernde Gott

1. Umkehr und Vergangenheitsbewältigung
2. Der im Propheten leidende Gott
3. Gottes fremdes Werk
4. Gottes neue Möglichkeit

#### § 18: Gottes Heil in Jesus Christus

1. Die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes im Evangelium
2. Der treue Hohepriester
3. Der erhöhte Christus als Ermöglichung des Lebens in und aus Gott

### 3. Kapitel: Von der Zuwendung Gottes zum Menschen und des Menschen zu Gott

#### § 19: Zeiten und Orte der Zuwendung

1. Die besondere Zeit für Gott
2. Der Ort der Nähe Gottes
3. Der christliche Gottesdienst als Zeit und Ort der Zuwendung

#### § 20: Das Gott zugewandte Leben

1. Das Gebet als die Macht der Ohnmächtigen
2. Das Formular und die Erfahrung
3. Vom Ausstehen Gottes
4. Der Mensch unter Gott